

Angelika Richter

Fraktionsvorsitzende
Pressesprecherin
FWG-Lage

Angelika Richter
Brückenweg 20
32791 Lage

Ruf: 05232 / 6 67 58
Fax: 05232 / 69 12 45
Mobil: 0170 / 21 26 998

E-Mail: arichterfwglage@aol.com

Angelika Richter • Brückenweg 20 • 32791 Lage

Herrn
Bürgermeister
Christian Liebrecht
Rathaus I
32791 Lage

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

Telefon
05232 / 6 67 58

Datum
18. Februar 2010

Antrag der FWG – Fraktion: Die Stadt Lage wird alle Möglichkeiten ausschöpfen die ihr zur Verfügung stehen, dass das Planfeststellungsverfahren für die Erweiterung der Abgrabung nach Sand und Kies in Lage, Gemarkung Waddenhausen, Flur 5 (Siekkrug 2) der Fa. Schlegel GmbH & Co.Kg solange ausgesetzt wird wie noch keine rechtssichere Trasse für die B 239n festliegt.

Sehr geehrter Herr Liebrecht,

in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18.02.2010 hat unser sachkundiger Bürger, Herr Udo Bonk, im Namen der FWG- Fraktion den o.g. Antrag abgegeben.

Ich darf Sie bitten, diesen Fraktionsantrag entsprechend für die Bearbeitung an das zuständige Gremium weiterzuleiten.

Unsere Fraktion hält es für unerlässlich, dass in diesem Bereich keine neuen Abgrabungsgebiete festgelegt werden, bevor nicht die Trassenführung für die B239n abgeschlossen ist und Rechtssicherheit besteht.

Auch stehen die in der Informationsvorlage bereits aufgezeigten Sachverhalte insbesondere in Bezug auf Artenschutz und Naherholungsbereiche einem solchen Vorhaben weiterhin entgegen.

Der favorisierte Bereich für neue Auskiesungsflächen liegt zudem nicht innerhalb der im Gebietsentwicklungsplan dargestellten Flächen für Vorhaben dieser Art.

Begründung:

Bereits in der Vergangenheit wurde die Abgrabung in einem Bereich genehmigt, der sogar zum Zeitpunkt der Genehmigung schon als Trasse vorgesehen war. Mit den Fehlern der Vergangenheit haben wir heute zu leben und Notlösungen zu finden!

Wird heute die Abgrabung in der beantragten Form durchgeführt, werden die Planungsmöglichkeiten für die B239n, insbesondere für die Planungen nach den zu erwartenden Klagen gegen die zur Zeit vorgesehenen Trassen durch dann geschaffene Tatsachen in unzumutbarer Weise eingeschränkt und die Kosten für den Bau möglicherweise erheblich erhöht.

Wir dürfen nicht die gleichen Fehler heute nochmals zulassen.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Richter FWG – Lage

